

Amt der Tiroler Landesregierung
Pras. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Dienstag, 13. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst ist heute in Osttirol mit ergiebigeren Schneefällen rechnen. Bei lebhaften SW- bis Südwinden kommt es zu einem kräftigen Temperaturanstieg in 2000m von -16 auf -8 Grad, in 3000m von -18 auf -10 Grad.

Mit dem Temperaturanstieg beginnt auch die Setzung und Verfestigung der Neuschneeschiicht. Für exponierte, höhergelegene Verkehrswege besteht daher noch eine geringe Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen.

In den Tourengebieten hält wegen der ausgedehnten Triebsschneeansammlungen und der teilweise bindingslosen Schwimmschneeunterlage eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr an. Schitouren im Steilgelände ober der Waldgrenze und vor allem in den kammnahen Bereichen erfordern erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Schimpp

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.